H. BEHRMANN

NEUE SCHWEIZER GRAPHIK
NEW GRAPHIC ART OF THE SWISS

ZWEI der bedeutendsten graphischen Anstalten der Schweiz haben die künstlerische Leitung ihrer Betriebe Graphikern anvertraut. Die eine ist das Artistische Institut Orell Füssli in Zürich, einer der ältesten Betriebe seiner Art in der Schweiz, dem Umfange nach der bedeutendste. In der Qualität der Arbeit war Orell Füssli eine Zeitlang zurückgeblieben. Ein Neubau weckte auch gesteigerten künstlerischen Willen. *Hans Vollenweider*, eine Hoffnung unter den jüngeren Schweizer Graphikern, wurde berufen. Er hat den Arbeiten von Orell Füssli eine beachtliche Höhe zu geben verstanden. Seiner eigenen Produktion als Graphiker ist die Kräfte verzehrende technische Leitung eines so großen Unternehmens zweifellos nicht förderlich, zumal Vollenweider nicht zu den mühelos schaffenden Naturen gehört. In stiller Vertiefung gelingen ihm gute Signete, Einbände, Kleindrucke. Der große Betrieb läßt ihm die Ruhe nicht, verlangt auch anderes, was ihm weniger liegt, Kräftiges, Lebendiges, Reklame.

Vollenweider war vorher bei der zweiten großen Anstalt, Gebrüder Fretz in Zürich. Sein Nachfolger wurde *Walter Cyliax*, von Leipzig kommend, wo er Schüler Tiemanns war. Ihm untersteht nur die Buchdruckerei. In zwei Jahren hat er sie auf eine Höhe gebracht, die von keiner schweizerischen, von ganz wenigen europäischen Druckereien erreicht werden dürfte.

Es ist nicht ganz leicht zu sagen, worin seine Bedeutung liegt. Das wache Gewissen, das nichts Schlechtes durchgehen läßt und auch die kleinste Arbeit mit Liebe und Sorgfalt anfaßt, tut es nicht allein. Willen und Kraft zur lebendigen Gestaltung müssen hinzukommen. Und lebendig, quicklebendig ist Cyliax, und dennoch bedächtig, sich niemals überstürzend. Was ich besonders schätze: er kennt keine Manier, keine allein seligmachende Schablone; denn er gestaltet mit seltenem Einfühlungsvermögen aus dem Wesen der zeitweiligen Aufgabe heraus, mit dem Ziel, seine Arbeiten möchten in zehn Jahren noch als ebenso gut gelten wie heute.

Sein Gebiet ist nicht groß. Oder? Buchschmuck,

TWO of the most important institutes of graphic art in Switzerland have placed the artistic management of their concerns in the hands of graphic artists. One of these is the well-known house of Orell Füssli's "Artistische Institut" in Zürich, one of the oldest establishments of the kind in Switzerland, and in view of its extent, the most important. For a time the firm fell behind in the quality of the work produced. A re-building of the premises caused a re-awakening of artistic impulses. *Hans Vollenw ider*, one of the most promising young Swiss illustrators, was called to the post of Art Director. He has now achieved a place of honour for the products of the firm of Orell Füssli. To be sure, the exacting post of a Technical Director in such a large concern is undoubtedly unpropitious for his own graphic production, especially as Vollenweider is not a draughtsman who creates with facility. When living in retirement he succeeds in producing good trade-emblems, book-covers and prints of small format. The vast plant leaves him no peace and makes demands upon him which he cannot satisfy so well, demands for vital, strong designs and advertisements.

Vollenweider was formerly engaged with the second largest firm, that of Fretz Brothers in Zürich. His successor was *Walter Cyliax*, who came from Leipzig where he had been a pupil of Walter Tiemann. He has only the book-printing department under his care. In two years he has brought this to a height which is equalled by no other Swiss firm and by very few other european printing offices.

It is not easy to say just in what his distinction lies. An active conscience which allows no inferior work to slip through and keeps a loving watch upon even the pettiest tasks, does not alone suffice. The will and the power of vital creation must also come into play. Cyliax is certainly vital, vital as life itself, and at the same time cautious, never headlong. A particularly valuable point about this artist is that he has no mannerisms, no special trick of design eternally repeated. With unusual feeling for the nature of each particular task, he

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id38789218 7-19270010/46 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT